

jenigen der vermutlich gleichaltrigen Planknerserie des Vorarlbergerflysches wenig Ähnlichkeit besitzen, so ist doch die Art der Sedimentation in den grossen Zügen in beiden Serien recht ähnlich.

B. Rückschlüsse auf die Beschaffenheit des schuttliefernden Schwelengebietes auf Grund der Komponentenanalyse

1. Lage und Entfernung des Erosionsgebietes

Es ist nicht möglich, aus den Vorkommnissen von Vorarlbergerflysch auf liechtensteinischem Boden auf die Lage und Entfernung des Liefergebietes sowie auf die Transportrichtung des detritischen Materials zu schliessen. Von Schaan bis zur österreichischen Grenze verlaufen die Ausbisse der Flyschserien mit dem Gehänge fast geradlinig von Südwesten nach Nordosten. Diese Richtung mag nun aber mit derjenigen der Isopen des Vorarlbergerflysches mehr oder weniger zusammenfallen. Auf diese Weise erhalten wir auf liechtensteinischem Gebiet keinen Einblick in die faziellen Veränderungen, welche in der Richtung der Queraxe des Flyschtroges — oder anders ausgedrückt: in der Richtung von den Küstenlinien gegen das Troginne — stattgefunden haben. Wir müssen deshalb auf die Beobachtungen aus Nachbargebieten — dem Vorarlberg und dem Allgäu — abstellen, wo die Breitenentwicklung der Flyschbildungen viel grösser ist als in Liechtenstein. In allen neueren Arbeiten über diese Gebiete wird eine Sedimentation des Reiselbergersandsteins (Richter u. a.) = Hauptflyschsandstein (Kraus), wovon unsere Schwabbrünnenserie den oberen Teil darstellt, von einem im Norden des Flyschtroges gelegenen Schwelengebiet angenommen. Diese Annahme beruht auf der Feststellung, dass die Mächtigkeit der Sandsteinserie von Norden gegen Süden hin deutlich abnimmt. Auch für höheren Bildungen (Senon) wird eine südliche Transportrichtung angenommen, da im nördlichen Teil der Sigiswanger-Decke gröberklastische Lagen, welche weiter im Süden fehlen, zwischen die Mergelschiefer, die dichten Kalke und Spongienkalke der Piesenkopfschichten (Richter, Kraus u. a.), welchen z. T. unsere Planknerserie entspricht, eingeschaltet sein sollen.